

## Austausch elektrischer Energie zwischen verschiedenen Ländern

Ueber die Zweckmäßigkeit des Austausches elektrischer Energie zwischen verschiedenen Ländern besteht kein Zweifel. Die Naturkräfte der Welt sind nicht gleichmäßig auf die einzelnen Landesgebiete verteilt; in manchen Ländern sind Ueberschüsse, in anderen ist Mangel an Gewässern, festen und flüssigen Brennstoffen und eine zwischenstaatliche Verbindung ist erforderlich, um eine Beseitigung dieser Mißverhältnisse zu ermöglichen.

Vom geographischen Standpunkt aus befindet sich der Austausch elektrischer Energie erst in seinen Anfängen. Ein bedeutender Austausch — neben der Stromein- und -Ausfuhr örtlicher Natur — besteht bis jetzt nur zwischen der Schweiz und Deutschland, zwischen der Schweiz, Frankreich und Italien, zwischen Schweden und Dänemark und zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten.

Deutschlands Ein- und Ausfuhr von Strom betrug nach den Ermittlungen des statistischen Reichsamts im Jahre 1925 rund 307 Millionen kWh in der Einfuhr und 78,4 Millionen kWh in der Ausfuhr. Im einzelnen betrug die

Länder	Einfuhr in 1000 kWh	Ausfuhr in 1000 kWh
Belgien-Luxemburg . . . . .	—	52
Dänemark . . . . .	—	188
Frankreich (Elsaß) . . . . .	37584	—
Holland . . . . .	26	1380
Oesterreich . . . . .	20678	565
Polen . . . . .	11442	1403
Saargebiet . . . . .	27803	27
Schweiz . . . . .	209386	68044
Tschechoslowakei . . . . .	—	6761
Zusammen	306919	78420

Die Schweiz ist schon seit etwa 20 Jahren ein ausgesprochenes Ausfuhrland für elektrische Energie. Das beruht auf ihrem Ueberfluß an Wasserkräften. Auf die Alpen entfallen etwa 9½ Millionen PS Wasserenergie und dieser Reichtum gab den Anlaß zur Errichtung von Kraftwerken, die sich vorwiegend mit der Ausfuhr elektrischer Energie betätigen. Zu diesen speziellen Exportwerken gehören die Firmen Brusio, Olten-Gösgen, Laufenburg und Rheinfelden. Auch die nordostschweizerischen Kraftwerke haben dem Energieexport in den letzten Jahren erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Die Energieverkäufe der Schweiz ins Ausland betragen im Jahre 1925 rund 650 Millionen kWh, das sind 13 vH der gesamten Erzeugung dieses Landes. Schweden führt seit dem Jahre 1914 elektrische Energie mittels unterseeischer Kabel nach Dänemark aus. Nach einem Bericht auf der Weltkraftkonferenz in Basel (1926) liefern 25 schwedische und dänische Kraftwerke ihre